Weder Engel noch Dämon:

Warum KI kein Feindbild ist

Warum der Verzicht auf einen Militär-Deal mehr ist als eine Geschäftsentscheidung

Leben schützen, Freiheit bewahren

Der spirituelle Autor Aaravindha Himadra spricht in seinem Essay von einem «Engel in der Maschine». Für ihn ist die Weigerung von Anthropic, seine ethischen Leitplanken gegenüber dem Pentagon aufzuweichen, eine spirituelle Wegmarke: Bewusstsein dürfe nicht in den Dienst entgrenzter Macht gestellt werden.

Unabhängig davon, ob man diese metaphysische Deutung teilt, bleibt ein nüchterner Fakt: Ein Unternehmen hat auf einen potenziell milliardenschweren Deal verzichtet, weil es seine eigenen Grenzen nicht relativieren wollte.

Und genau das ist bemerkenswert.

Worum ging es konkret?

Das US-Verteidigungsministerium verlangte weitergehenden Zugriff auf die KI-Systeme von Anthropic. Im Kern standen zwei sensible Punkte im Raum:

- eine Lockerung der Schranken bei militärischen Anwendungen
- die Möglichkeit, KI ohne klar definierte Grenzen in sicherheitsrelevante Systeme zu integrieren

Anthropic beharrte auf zwei roten Linien:

- keine massenhafte inländische Überwachung
- keine vollständig autonomen Waffensysteme ohne menschliche Kontrolle

Die Reaktion aus Washington fiel scharf aus. Präsident Trump ordnete an, die Nutzung von Anthropic-Technologie durch Bundesbehörden sofort einzustellen. Der politische Subtext war deutlich: Wer sich staatlichen Forderungen widersetzt, muss mit Konsequenzen rechnen.

Kurz darauf wurde bekannt, dass OpenAI einen Deal mit dem Pentagon abschliessen konnte, versehen mit eigenen Zusicherungen zu Leitplanken und rechtlichen Grenzen. Der Kontrast war offensichtlich: Während Anthropic auf Distanz ging, rückte ein Wettbewerber nach.

Hier ging es nicht um Detailfragen, sondern um Grundsätzliches.

Leben schützen heisst mehr als das Verhindern von Tötung

Wenn von «Leben schützen» die Rede ist, geht es zunächst um das Offensichtliche:

> Keine Automatisierung von Tötungsentscheidungen. Keine Entkopplung von Gewalt und menschlicher Verantwortung.

Autonome Waffensysteme ohne menschliche Kontrolle verschieben eine fundamentale Grenze. Sie entziehen Entscheidungen über Leben und Tod der unmittelbaren moralischen Verantwortung.

Doch Leben schützen bedeutet mehr. Es bedeutet auch, Freiheit zu schützen.

Freiheit vor technischer Entgrenzung

Massenüberwachung verändert Gesellschaften. Sie verschiebt Machtverhältnisse. Sie erzeugt Anpassungsdruck. Sie schwächt Privatsphäre und Selbstbestimmung.

KI ist eine mächtige Technologie. Sie kann bestehende Machtstrukturen verstärken oder sie kann helfen, sie transparenter zu machen.

Sie kann:

- komplexe Gesetzestexte analysieren
- politische Widersprüche sichtbar machen
- Bürgerinitiativen bei Recherchen unterstützen
- wissenschaftliche und medizinische Fortschritte beschleunigen

> Wer KI pauschal verteufelt, verzichtet auf ein Werkzeug, das

Analysefähigkeiten breiter zugänglich machen kann. Gerade deshalb sind klare Leitplanken entscheidend.

Kein Engel, aber ein Verstärker

Systeme wie Claude können im Dialog erstaunlich gut simulieren, was wir als Bewusstsein wahrnehmen. Sie argumentieren abwägend, sie spiegeln Perspektiven, sie formulieren Mitgefühl. Das wirkt beeindruckend.

Doch KI hat kein eigenes Erleben. Sie ist kein moralisches Wesen. Sie ist ein Verstärker menschlicher Entscheidungen.

Und genau darin liegt ihre Bedeutung. Sie verstärkt Schutz oder Entgrenzung. Sie verstärkt Verantwortung oder Machtkonzentration.

Das bemerkenswerte «Nein»

Dass ein Unternehmen in diesem Umfeld auf einen grossen Regierungsdeal verzichtet, ist mehr als eine betriebswirtschaftliche Randnotiz.

Es ist ein Signal.

Ein Signal, dass rote Linien formuliert werden können. Ein Signal, dass nicht jede Anwendung als «alternativlos» akzeptiert werden muss.

Ob diese Haltung dauerhaft Bestand hat, insbesondere unter dem Druck von Investoren, geopolitischem Wettbewerb und Kapitalmarktlogik, wird sich zeigen.

Doch der Vorgang ist bemerkenswert, weil er eine Grundfrage berührt: Soll Technologie dem Schutz des Lebens und der Freiheit dienen oder ihrer schrittweisen Aushöhlung?

KI ist weder Heilsbringer noch Dämon. Sie ist Infrastruktur.

Wie sie eingesetzt wird, entscheidet darüber, ob sie Leben schützt und Freiheit stärkt, oder ob sie zur technischen Entgrenzung beiträgt. Die Verantwortung liegt nicht im Code. **Sie liegt bei uns.**